

Zeitschrift

der

Deutschen geologischen Gesellschaft.

4. Heft (August, September, October 1861).

A. Verhandlungen der Gesellschaft.

1. Protokoll der August-Sitzung.

Verhandelt Berlin. den 7. August 1861.

Vorsitzender: Herr MITSCHERLICH.

Das Protokoll der Juli-Sitzung wird verlesen und angenommen.

Der Gesellschaft ist als Mitglied beigetreten:

Herr Eisenhüttenbesitzer CARL KOCH in Dillenburg,
vorgeschlagen durch die Herren BORNEMANN, ROTH,
SENFT.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

A. Als Geschenke:

ZERRENNER: Die Braunstein- oder Manganerzbaue. Freiberg, 1861.

H. VON DECHEN: Geognostischer Führer in das Siebengebirge am Rhein. Bonn, 1861.

SAEMANN: *Sur l'unité des phénomènes géologiques dans le système planétaire du soleil.* Separat-Abdruck.

G. VON HELMERSEN: Die Salzseen Bessarabiens und der Einbruch des schwarzen Meeres in dieselben im Jahr 1850. Separat-Abdruck.

STUDER: *Les couches en forme de C dans les Alpes.* Separat-Abdruck.

OMBONI: *Cenni sulla carta geologica della Lombardia, Gita geologica nei dintorni del Lago d'Iseo, Il congresso dei naturalisti Svizzeri in Lugano nel settembre 1860.*

B. Im Austausch:

Natuurkundige Verhandelingen van de Hollandsche Maatschappij der Wetenschappen te Haarlem. Veertiende und Vijftiende Deel.

Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien. XLII, 28. XLIII, 2. Abth.

Atti della Società Italiana. Vol. II. Fasc. 3. und 4. Vol. III. Fasc. 1.

Nouveaux Mémoires de la Soc. Imp. des naturalistes de Moscou. Tom. 11, 12, 13.

Mittheilungen aus J. PERTHES' geographischer Anstalt. 1861. 5, 6, 7, und Ergänzungsheft 5.

Wochenschrift des Schlesischen Vereins für Berg- und Hüttenwesen. 1861. No. 11 bis 30.

Quarterly Journal of the Geological Society. Vol. XVII. No. 66.

Württembergische naturwissenschaftliche Jahreshefte. Jahrgang 17. Heft 1, 2, 3.

American Journal of science and arts. Vol. 32. No. 94. Archiv für Landeskunde. XI, 5. Schwerin, 1861.

Korrespondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins zu Regensburg. 1861. No. 4 bis 6.

Herr KARSTEN sprach über das geognostische Alter der Cordilleren Südamerika's, auf seine vor einigen Jahren der Gesellschaft übergebene Abhandlung über die geognostischen Verhältnisse Neu-Granada's verweisend. Derselbe legte ein wohlerhaltenes Exemplar von *Pholas costata* vor, das aus den versteinungsreichen tertiären Schichten des Gebirges von Baudo stammte. Die Gesteinschichten dieses 3000 Fuss hohen, westlich von der Vulkanenreihe Antioquiens mit derselben parallelen Gebirgszuges sind gegen die Vulkanenkette aufgerichtet, von der sie durch das Bette des Atrato getrennt sind. Entsprechende tertiäre Schichten wurden weiter südwärts bei Popayan am Fusse der Vulkane Purace und Sotara beobachtet, wo sie in einer Höhe von 5000 Fuss den Trachyten aufgelagert vorkommen, aus denen diese Vulkane bestehen. Andere gleichfalls aus der Tertiärzeit stammende Versteinerungen sammelte Redner in der 8000 Fuss über dem Meeresspiegel liegenden Hochebene von Tuquerras am Fusse der Vulkane Cumbal und Chiles, der nächsten Nachbarn des Pichincha

und des Imbabura, bis zu dessen Gipfel fast sich analoge, aber hier versteinungsleere Schichten verfolgen lassen.

Die *Pholas costata*, die noch jetzt in den tropischen Gewässern lebt, macht es ersichtlich, dass alle diese Gesteinschichten noch in jüngst verflossener geologischer Epoche unter der Meeresoberfläche sich befanden, und das höhere Ansteigen dieser jungen Gesteine im Süden spricht dafür, dass die unter dem Aequator über 20,000 Fuss hohe Cordillerenkette hier den grössten Theil ihrer Erhebung, vielleicht ihre ganze Höhe erst in der jüngsten Tertiärzeit erhielt, während weiter gegen Norden schon Inseln, die aus Granit, Syenit und Gesteinen der Kreideformation zusammengesetzt waren, den Ocean überragten. Diese Gesteine, welche hier Inseln formten, weiter südwärts von jüngeren Ablagerungen bedeckt den Meeresgrund bildeten, wurden von den vulkanischen Trachyten und Prophyren gehoben und durchbrochen; bankförmig eingeschlossen finden sie sich in den hauptsächlich aus diesen vulkanischen Gesteinen bestehenden Vulkanen des Centrums der Erhebung: im Chimborazo, Cata-Cacha, Azufral u. a. m., während sie in den nördlichen Theilen der Cordillere in mächtigen wechsellagernden Schichten mit den Trachyten anstehen.

Auch das Vorkommen von sehr mächtigen Lagern trachytischer Conglomerate auf den aus massigen Schichten gleicher Felsarten bestehenden Gipfeln mancher Vulkane des Südens, so wie die ausserordentlich mächtigen und ausgedehnten Bimsteinlager zeugen davon, dass hier dieselben vor der Erhebung zu ihrer jetzigen Höhe zum Theil, oder vielleicht völlig, von dem Meere bedeckt waren, welches hier an den unterseeischen Krateren brandete. Hier wirkte die hebende Kraft in ihrer ganzen Stärke. Das 60 Meilen breite, im Durchschnitte 10,000 Fuss hohe Porphyrische Prisma wurde über den Meeresspiegel hervorgedrängt, während weiter nordwärts schon vorhandenes Festland zerklüftet und durchbrochen wurde. Dieser Epoche verdankt der grösste Theil des südamerikanischen Continents seine Entstehung.

Schon die Natur der Gesteine, welche die Vulkanenkette Amerika's zusammensetzen, liess deren jugendliches Alter bisher vermuthen: durch die organischen Einschlüsse der vom Redner untersuchten Gesteine wird diese Vermuthung vollkommen bestätigt, ja die *Pholas costata* beweist, dass die Anden der allerjüngsten Tertiär-Epoche angehören.

Herr G. ROSE legte den Meteorstein von Chassigny bei Langres in der Champagne vor. Er verhält sich ganz abweichend von allen übrigen Meteoriten; es ist ein körniger eisenreicher Olivin, worin Chromeisenstein fein eingesprengt ist.

Herr RAMMELSBERG sprach über die Pseudomorphosen in Leucitform von Böhmisches-Wiesenthal. *)

Herr MITSCHERLICH legte zwei mit grosser Sorgfalt von Herrn PONZI in Rom ausgeführte geognostische Karten des Albaner Gebirges und der Umgegend von Tolfa vor. Von besonderem Werth sind diese Karten durch die genauen Angaben über das Vorkommen des Alaunsteins und durch die in den Profilen dazu gegebenen Erläuterungen.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v. w. o.

MITSCHERLICH. BEYRICH. ROTH.

2. Elfte allgemeine Versammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft in Speyer.

Erste Sitzung.

Verhandelt Speyer, den 17. September 1861.

Die anwesenden Mitglieder der Deutschen geologischen Gesellschaft beschlossen, ihre wissenschaftlichen Mittheilungen nicht in besonderen Sitzungen zu geben, sondern wie bei frühern Versammlungen sich der mineralogisch-geognostischen Section der Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte anzuschliessen. Zu Erledigungen der inneren Angelegenheiten traten sie in der heutigen Sitzung zusammen.

Herr NOEGGERATH aus Bonn übernahm den Vorsitz und berichtete, dass ihm mittelst Schreibens des Vorstandes der Gesellschaft, d. d. Berlin, den 7. September 1861, der Rechnungsabschluss der Hauptkasse der Gesellschaft für das Jahr 1860

*) S. Bd. XIII, S. 96.

nebst den dazu gehörigen Belägen zugegangen sei, um dessen Revision zu veranlassen.

Die betreffenden Papiere übernahmen zu diesem Behuf die Herren REDENBACHER, Gerichtsarzt aus Hof, und GROTRIAN, Kammerrath aus Braunschweig.

v. w. o.

NOEGGERATH. REDENBACHER. GROTRIAN.

Zweite Sitzung.

Verhandelt Speyer, den 20. September 1861.

Von den Herren REDENBACHER und GROTRIAN ist der Rechnungs-Abschluss der Deutschen geologischen Gesellschaft für das Jahr 1860 aufgetragenemassen einer Revision unterzogen, und da solche Revision zu Ausstellungen keine Veranlassung gegeben, der Rechnungs-Abschluss vielmehr unter besonderer Prüfung nach den zugehörigen Belägen richtig befunden, so ist hinsichtlich der Rechnungs-Ablage Decharge erteilt worden.

Was den Ort betrifft, wo die General-Versammlung der Deutschen geologischen Gesellschaft im Jahre 1862 abzuhalten sei, so ist beschlossen, dass die Deutsche geologische Gesellschaft, bei Gelegenheit der nächstjährigen (37sten) Versammlung der Deutschen Naturforscher und Aerzte, zu Carlsbad als dem für diese Versammlung gewählten Orte zu einer General-Versammlung sich zu vereinigen haben werde.

Schliesslich ward auf Vorschlag der Herren

ZSCHAU, ROTH und GEINITZ

Herr BERNHARD KLOCKE in Görlitz

als Mitglied der Deutschen geologischen Gesellschaft aufgenommen.

v. w. o.

NOEGGERATH. REDENBACHER. GROTRIAN.

Budget der Deutschen geologischen Gesellschaft für das Jahr 1860.

Tit.	Cap.	Einnahme.	Thl.Sg.Pf.		
		An Bestand aus dem Jahre 1859	811	27	6
		An Einnahme-Resten fehlen	—	—	—
I.	—	An Beiträgen der Mitglieder	803	10	—
II.	—	Vom Verkauf der Zeitschrift:			
	1.	Durch d. Bessers'sche Buchhandl. 50 Bde. à 3 Thlr.	150	—	—
	2.	Von neuen Mitgliedern für rückliegende Jahrgänge	6	—	—
	3.	Vom Verkauf der Abhandlungen	—	—	—
III.	—	An extraordinären Einnahmen	1	7	6
		Summa der Einnahmen	1772	5	—
		Ausgabe.			
		An Vorschüssen und Ausgabenresten	—	—	—
I.	—	Für Herausgabe von Schriften und Karten:			
	1.	Für die Zeitschrift:			
		a. Druck, Papier, Hefen 572 Thl. 6 Sgr. — Pf.			
		b. Kupfertafeln 31 - 27 - 6 -	604	3	6
	2.	Für Druck von Abhandlungen	—	—	—
	3.	Für die Karte von Deutschland	—	—	—
II.	—	Für die allgemeine Versammlung	—	—	—
III.	—	Für Lokale in Berlin:			
	1.	Für Beleuchtung und Heizung 16 Thl. 6 Sgr.			
	2.	Für die Bibliothek 31 - 1 -	47	7	—
IV.	—	An sonstigen Ausgaben:			
	1.	An Schreib- und Zeichnen-Arbeiten	—	—	—
	2.	An Porto und Botenlohn	45	20	—
V.	—	An extraordinären Ausgaben	—	—	—
VI.	—	Zum Deckungsfonds	—	—	—
		Summa der Ausgaben	697	—	6

Schlussbalance.

Die Einnahme beträgt . 1772 Thl. 15 Sgr. — Pf.

Die Ausgabe dagegen . 697 — — 6 —

Bleibt Bestand 1075 Thl. 14 Sgr. 6 Pf.

welcher in das Jahr 1861 übernommen worden ist.

Berlin, den 1. Juli 1861. —

TAMNAU, Schatzmeister der Gesellschaft.

Genehmigt und vollzogen.

Speyer, den 20. September 1856.

Im Auftrage der allgemeinen Versammlung.

NOEGGERATH. REDENBACHER. GROTRIAN.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1860-1861

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Verhandlungen der Gesellschaft. 423-528](#)